

Anzeigen: 1 mm hoch, 27 mm breit 10 Pfg.
Familien- und Kleine Anzeigen . . . 6 Pfg.
Reklamen: 1 mm hoch, 90 mm breit 50 Pfg.
-: Postcheckkonto Nr. 404 49 Unt. Rdn -:

55. Jahrgang

— Der Verteidigungsminister von Neuseeland hat — nachdem ein Etat auf die Hälfte gekürzt worden ist — von 110 Generalstabs-offizieren und Regimentalkommandeuren 75 abgebaut. Damit ist der größte Teil des neuseeländischen Heeres so gut wie abgebaut.

Sitzung des Reichstages vom 1. März 1931
 Beratung des Etats

Mit 1931 führt Innenminister Severing die Gründe an, aus denen er sich nicht an der Ausschraff über den ersten gegen ihn gerichteten Mißtrauensantrag beteiligt habe; ich bin, so erklärt der Minister, ein Anhänger des parlamentarischen Systems.

Gerade darum aber werde ich mich gegen das Herrbild des Parlamentarismus, das in der Häufung von Mißtrauensanträgen besteht. Die Minister sollten es grundsätzlich ablehnen, solchen Verzerrungen des Parlamentarismus noch eine besondere Rolle durch ihre rednerische Beteiligung zu geben. (Beifall.) Das Mißtrauensvotum gegen mich wird damit begründet, daß ich mich über die Vorführung der amerikanischen Fassung des Remarque-Films lobend geäußert hätte. Tatsächlich habe ich mich über diese Vorführung überhaupt nicht geäußert. Es ist nicht wahr, daß die Vorführung des Remarque-Films sofort die Empörung der national gesinnten Kreise hervorgerufen habe. Bei der ersten und bei der zweiten Vorführung zeigte sich keinerlei Empörung, und die bei der dritten kann nicht natürlich gewesen sein. Wer sich von dem Gefühl der inneren Empörung über einen Film leicht läßt, der fängt nicht vorher weiße Mäuse und Blindfahlsen ein. (Sehr gut!) Ganz zu sorgen, daß Hausfriedensbrecher aus Theatern entfernt werden. Würde die Polizei die Demonstrationen gegen den Remarque-Film zulassen, dann würde morgen demonstriert werden gegen ein Schiller-Drama, das pazifistische Stellen enthält. Vielleicht demonstriert ein nationalsozialistischer Schülerbund gegen

Abg. Eversbach (Dnt.) bedauert, daß der Finanzminister in seiner Glatsche nicht deutlicher auf die Untragbarkeit der Tribut- und Abgabenhinterziehung hingewiesen habe. Die preussische Regierung habe seinen Grund zum Stolz darauf, daß sie die Reichsregierung in ihren Maßnahmen unterstützt hat. Das Zentrum habe noch immer fest an dem mit der Sozialdemokratie abgeschlossenen Rückversicherungsvertrag auf Gegenseitigkeit.

Der Arbeitsausschuß des Verwaltungsrats der Deutschen Reichspost beschäftigte sich mit der Vorlage des Reichspostministeriums über die Sentung verschiedener Gebührensätze. Die Vorlage, die sich im Rahmen des finanziell Möglichen halten und im Einklang mit dem Preisabbau stehen mußte, geht davon aus, daß die Wirtschaftsbereitwilligkeit bei der Deutschen Reichspost bis zum 31. März einen Einnahmeausfall von etwa 120 Millionen Mark bewirken dürfte und daß die bei Kürzung der Beamtengehälter eingesparten Summen in vollem Umfang der Reichskasse überwiesen werden müßten. Infolgedessen bleibe für die Gebührenentkung nur ein Betrag von rund 40 Millionen Mark übrig. Die Einführung einer 20-Gramm-Stufe für Drucksachen und eines 4-Pfennig-Tarifs für die Drucksachen bis 20 Gramm bilden demnach das Hauptstück der Vorlage. Die Gebühren für Postwurfsendungen sollen auf 2 Pfg. ermäßigt und bei den Paketen von mehr als 10 Kilogramm Gewichts die Kilogrammzuschläge für die zweite bis fünfte Zone um 5 bis 10 Pfg. herabgesetzt werden. Die Gebühren für ein Paket von 20 Kilogramm würden sich also in der zweiten Zone um 50 Pfg., in den weiteren Zonen um je eine Mark ermäßigen.

Nach einer Meldung der Associated Press aus Guatemala, der Hauptstadt der gleichnamigen Republik, wurden bei den Straßenkämpfen gegen 60 Personen getödtet oder verwundet. Die Truppen in den Garnisonen und die Zivilbevölkerung im Lande unterstützen die neue Regierung, die offenbar dadurch an Stärke zuzunehmen gewann, daß sie keine Beamten der Regierung Polma einsetzen lassen oder verhaften hat.

← **Verstärkte Waffenbestimmungen.** Der Reichsminister des Innern hat dem Reichsrath den Entwurf eines Gesetzes gegen Waffennußbrauch vorgelegt. Die entscheidenden Bestimmungen lauten u. a.: Wer außerhalb seiner Wohnung, seiner Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitzthums eine Waffe führt, die ihrer Natur nach dazu bestimmt ist, durch Hieb, Stoß oder Stich Verletzungen beizubringen (Hieb- oder Stoßwaffen), wird mit Gefängnis bis zu einem Jahr, wenn mitbedingende Umstände vorliegen, mit Geldstrafe bestraft. Wer gemeinsam mit anderen zu politischen Zwecken an öffentlichen Orten erscheint und dabei bewaffnet ist, wird mit Gefängnis ist unter drei Monaten bestraft.

Berlin, 19. Jg. Die Vertreter von 200 Landkreisen tagten heute hier unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. von Stempel. Gegenstand der Besprechung waren die Laisten für die Wohlfahrtsverbandslosen, deren Zahl in den letzten Monaten um fast 100 Prozent gestiegen ist. Am meisten betroffen sind die Industrie- und Dienstkreise. Die Quellen, die die Notverordnung erschlossen hat, wurden in der Aussprache als ungenügend bezeichnet. Die Konferenz erklärte einmütig eine Ergänzung der Notverordnung für dringend geboten.

(Fortf. folgt.)

(Fortf. folgt.)

Aus der Heimat

Freitag den 19. Dezember 1930

Laasphe:

* Die erhöhte Biersteuer beschlossen. Die Bürgersteuer ebenfalls. Die gestrige Dringlichkeitsitzung der Stadtverordnetenversammlung nahm einen recht abwechslungsreichen Verlauf. Es waren sogar zwei Sitzungen nötig, da das erste Mal nicht alles nach Wunsch klappte. Als beide Steuern unter Dach und Fach waren, war es nicht mehr weit von Mitternacht. — Nach nochmaliger eingehender Aussprache und einer Pause, in der sich die Fraktionen zwecks Beratung zurückzogen, wurde zunächst über die Biersteuer abgestimmt. Von den anwesenden 13 Stadtverordneten stimmten 3 für die Biersteuererhöhung, 2 waren dagegen, während sich 8 der Stimme enthielten. Die Vorlage war somit mit einer Stimme Mehrheit angenommen. Die Steuer, die eine Erhöhung der Gemeindeabgaben von 2 auf 5 Mark pro Hektoliter vorsieht, tritt am 1. Januar 1931 in Kraft. Bei der Bürgersteuer war das Abstimmungsergebnis ein ganz anderes: 6 stimmten dafür, 6 dagegen bei einer Stimmenthaltung. Da der Stadtverordnetenvorsteher auf die ausschlaggebende Stimme verzichtete, war die Bürgersteuer vorerst abgelehnt. Nach einer kurzen Besprechung wurde jedoch um 11.13 Uhr eine zweite Dringlichkeitsitzung eröffnet, in der auch die Bürgersteuer angenommen wurde und zwar mit 9 gegen 4 Stimmen. Die erste Rate der Bürgersteuer ist am 10. Jan. 1931 zu zahlen. Sie wird von der Stadtkasse eingezogen. Auf die Mitwirkung der Arbeitgeber und des Finanzamtes beim Einzug der Steuer wird verzichtet, um Härten zu vermeiden. — Eigenartig berührte es bei den ersten beiden Abstimmungen, daß Stadtbürger, die erst sehr für die Steuern eingetreten waren, bei der Abstimmung versagten. Eine geheime Abstimmung hätte wahrscheinlich ein anderes Bild ergeben.

* Noch kein richtiger Winter. Wie aus unterrichteten Ärgertreibern mitgeteilt wird, wird die Strenge des Winters noch nicht so bald ernstlich eintreten, da heuer die Miesel noch immer ihr braunes Fell tragen. Solange sich diese Tiere nicht weiß haaren, darf dies als ein sicheres Zeichen eines milden Winters gelten.

* Hohes Alter. Am morgigen Samstag begeht Frau Wwe. Wilhelm Schäfer geb. Duchardt, Fürstentweg, ihren 83. Geburtstag. Die ehrwürdige Matrone, ein Laasphe-Kind, erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. Die Greisin befindet sich, ihrem hohen Alter entsprechend, noch ziemlich wohl und wünscht sich für einen ferneren gesegneten Lebensabend.

* Betriebseinschränkung. Bei der Firma C. C. Bang-Friedrichshütte mußte 60 Arbeitern wegen Absatzrückgang zum 3. Januar gekündigt werden. Der Rest der Belegschaft wird dagegen voll beschäftigt.

* Postliches. Der Paketannahmeschalter beim Postamt ist am Sonntag von 12—13 und 14—18 Uhr geöffnet.

— Dachsenau. Das Grünsteinschleifwerk, in dem etwa 20 Arbeiter beschäftigt sind, stellte den Betrieb ein. Auch wurden die Ludwigschütte und Wilhelmshütte bei Biedenkopf vorläufig bis zum Januar geschlossen.

Aus Nah und Fern.

— Breitscheid. Tödlicher Grubenunfall. Als der verheiratete Bergmann Ernst Kolb im Braunkohlenbergwerk in einer Nebenstrecke seiner Arbeit nachging, kam plötzlich im Hauptstollen Wassermengen durch. Der Arbeiter versuchte, um sich zu retten, zu einem Aufzug zu gelangen, wurde jedoch hierbei von den Wassermassen mitgerissen, sodaß er nicht mehr lebend geborgen werden konnte. Vermutlich hat ein Herzschlag den Tod herbeigeführt.

— Dortmund. Zu den Vorgängen bei den V. G. W. Eine Klarstellung des Aufsichtsrates. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Oberbürgermeister Dr. Eichhoff, Dortmund, erklärt zu der schwebenden Untersuchung über die Geschäftsabwicklung der Generaldirektion, daß in den Abwicklungsverträgen der Generaldirektion statt einer freien Dienstwohnung zur Beschaffung eines Wohnhauses das hierfür erforderliche Kapital als gering verzinsliches, regelmäßig zu tilgendes Darlehen gewährt worden sei. Eine bestimmte Summe sei nicht angegeben worden, doch habe es sich in der Vorbesprechung um Summen von etwa 2—300 000 M. gehandelt. Die Generaldirektion hätten jedoch Darlehen in Höhe von gegenwärtig noch 725 000 und 460 000 M. aufgenommen. Eine grundsätzliche Eintragung sei erst im Okt. erfolgt. Auch das persönliche Konto, das für sie beim Wert geführt wurde, sei ohne Genehmigung des Vorsitzenden des A.R. erheblich überzogen, bei Herrn Dr. Fischer betrage die Schuld RM. 206 000, bei Herrn Krone rund 80 000, doch sei die Tilgung dieser Summen im Oktober erfolgt. Die Lage bezüglich der Effekengeschäfte sei noch nicht völlig geklärt. Die Käufe reichen bis 1928 zurück und sollen nach Aussage der Direktoren erfolgt sein, um einen lombardfähigen Liquiditätsfonds zu schaffen. Infolge des starken Kursfalls seien zum mindesten buchmäßig Verluste sicher. Die Prüfung durch die Deutsche Treuhandgesellschaft hat am 12. Dezbr. begonnen und werde mit aller möglichen Beschleunigung durchgeführt.

— Hildburghausen. Schreckenstat eines Familienvaters. In Schadenloos hat der Maurermeister Josef in der vergangenen Nacht seiner Frau und seiner achtfährigen Tochter die Kehlen durchgeschnitten und sich darauf selbst durch einen Schnitt in das Hals das Leben genommen. Josef stand in den 40er Jahren. Der Grund zur Tat liegt in wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

— Koburg. Gefängnis für ungetreue Bankleiter. Das Schöffengericht verurteilte den früheren Direktor der Vereinsbank Koburg, Krauß, zu 15 Monaten Gefängnis, den Direktor Mayer, ebenfalls von der Vereinsbank, zu zehn Monaten Gefängnis. Beide Verurteilten haben durch falsche Buchungen die Bank um mehr als 180 000 Mark geschädigt.

Wetterbeobachtungen

Wetterausichten für Samstag: Meist heiter und trocken, kalt, nachts mäßiger Frost.

Wetterbeobachtungen der Aufbauschule Laasphe

Von heute, 19. 12., 8 Uhr vormittags

Temperatur:	0° C
Barometerstand: (gelesen 780 mm)	781 mm
Feuchtigkeit der Luft:	95 %
Höchste Temperatur (seit gestern 8 Uhr vormittags):	+2° C
Niedrigste Temperatur:	-3° C
Niederschlagsmenge:	— mm

Wilh. Hoch, Laasphe

Telefon 33
Lebensmittel- u. Feinkostspezialgeschäft
empfiehlt

zum Weihnachtsfest

la Kaffee, Tee, Kakao

Schokolade, Pralinen, Keks,
Nürnberger Lebkuchen,
Marzipanartikel

Liköre, Rot- und Weißweine
Südweine, Kognak, Rum, Arrak,
Obst- und Traubensekt

Große Auswahl in
Käse und Fischdelikatessen

Delikatesskörbchen

Gemüse- und Obstkonserven
erster Firmen

Weintrauben, Apfelsinen,
Bananen, Äpfel

Walnüsse, Haselnüsse, Erdnüsse,
Paranüsse, Cocosnüsse, Kastanien

Datteln u. Feigen in schönen Packungen.



„Laßt sorgenlos die Kinder spielen,
Es' sie den Ernst des Lebens fühlen!“

Spielwaren aller Art

Weihnachts-Tisch

läuft man am besten bei

Hermann Jung.

Bei reichhaltigster Auswahl verkaufe ich der jetzigen
Notzeit entsprechend

zu außerordentl. niedrigen Preisen

Jetzt

ist die beste Zeit zum Einkauf,
ist die Bedienung sorgfältiger,
ist die Auswahl am größten,
gekauft Waren werden gern bei
kleiner An- und Abzahlung
zurückgestellt.

Hermann Jung,
Laasphe.

Infolge meiner großen Vorräte

biete ich auch kurz vor dem Feste

zu äußerst niedrigen Preisen

noch eine

überreiche Auswahl

in

Spielwaren,
feinen Lederwaren,

Nickel- und Messingwaren,
Gebrauchs- und Kunstporzellan,
Glaswaren und Kristallartikel,
Alpaca und versilberte Bestecke

sowie vieler anderer Geschenkartikel. Besichtigen Sie
bitte meine Ausstellungen und Sie werden sicher
bei mir nach Ihren Wünschen bedient werden können.

Aug. Ingardt

Laasphe

Zum Goldenen Sonntag sind die Läden bis 6 Uhr offen



★ Besonders billig: ★

Meine Hauptpreislagen in Damen-Wintermänteln

aus Ottomane und Velour, dunkelblau, nachtblau und schwarz mit Plüsch- und Pelztragen ganz auf Kunstseide gefüttert

39— 29— 19⁵⁰ 9⁷⁵

Kinder-Pullover-Westen und Sweater 1⁷⁵
5.90 3.90
gute Strapazierqualitäten

Damen-Schlüpfer 90³
innen geraut und mit kunstseidener Decke
in vielen Farben

Damen-Prinzeßbröcke 2⁶⁰
innen geraut und mit kunstseidener Decke
in allen Größen und Farben

Damen-Strickkleider 12⁵⁰
einfarb. Rock mit buntem Pullover 22.— 19.—

Damen-Strümpfe 2²⁵
Kunstseide plattiert und Kaschmir reine Wolle
P. 2.90 2.45

Damen-Strümpfe 1⁹⁵
reine Wolle, gestrickt als Winter-Strapazierstrumpf
P. 2.80

Kaffee-Decken 1⁶⁵
ganz neue Muster
5.50 3.80

Schlafdecken 1⁷⁵
einfarbig gemustert und Jacquard
5.80 4.50

Herren-Einfachhemden 1⁶⁰
Trikot, flachbügige Qualitäten mit modernen Einfägen 2.75

Herren-Oberhemden 3⁵⁰
weiß und farbig moderne Dessins 5.90 4.50

Herrenwesten u. Pullover 6⁵⁰
moderne Muster 12.— 9.50

Herren-, Burschen- u. Knaben-Windjacken
in allen Größen und Preislagen.

Herren-Socken 1²⁵
Wolle und Wolle wattiert moderne Muster 2.45

Selbstbinder 1[—]
in großer Auswahl in breiten schönen Formen 2.50 1.60

Frottierhandtücher 95³
mit farbigen Streifen und Bordüren Stück 1.60 1.25

Tischtücher 1⁹⁵
aus 1a Halbleinen und Damast 4.30 2.90

Rissenbezüge 1¹⁰
gebogt und Stickerie pr. Stück 1.95 1.65

Damen- und Kinder-Gamaschen gestrickt, Trikot und Wolle mit Seide, desgleichen Damen- u. Kinder-Mützen sind zu besonders spottbilligen Preisen ausgelegt.

LAASPHE ★ J. J. METZ

Beschluß.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Georg Müller aus Wittgenstein wird aufgehoben, nachdem es durchgeführt und der Schlußtermin abgehalten worden ist.

Laasphe, den 17. Dezember 1930.

Das Amtsgericht.

Autofahrten
Omnibusfahrten
Fernruf 100.

Der ober-schlesische Wanderer

Verlag: Giesewitz, Begründet 1828



Bei weitem verbreitetste Tageszeitung Oberschlesiens
Erfolgreichstes Anzeigenblatt

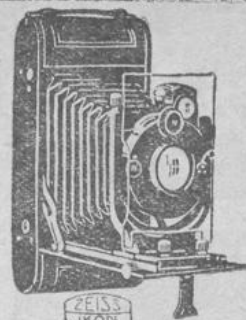


Photo-Apparate das schönste Weihnachts-Geschenk

zu 4.50—11.00, 13.00—16.00 usw.

Reiche Auswahl.

Persönliche Anleitung.

H. Jung, Laasphe.

Empfehle für die Weihnachtsbäckerei:

Eitronat
Orangeat
ausgelesene Mandeln
Nußkerne
Kokosflocken
bunten Streuzucker
Hagelzucker
Schokoladentrüffelfstreifen
Convertüre
Bakoblaten
Sultaninen
Korinthen
Bienenhonig
Kunsthonig
Citronen- u. Mandelöl
etc.

Wittgensteiner Drogerie, Mag. Hing.

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Glas-, Porzellan- und
Steingutwaren.

Große Auswahl. — Billige Preise.
Ein Posten Küchengarnituren wird
besonders billig verkauft.

Laasphe Fr. Mez Ww.

Gelegenheitskauf:

wenig gebrauchte,
gut erhaltene

Pianos

stehen zum Verkauf:

Nr. 580 —

Nr. 650 —

Nr. 750 —

Pianohaus

Herm. Loos,
GmbH., Siegen,
Bahnhofstraße 27,
Tel. 1466.

Sämtliche

Druckfaden

liefert preiswert

Buchdruckerei

E. Schmidt

Laasphe.

F. C. Laasphe

Weihnachtsfeier

am Sonntag den 21. Dez. 1930
im Vereinslokal Schäfer, Anfang
abends 8 Uhr.

Gönner und Freunde des Vereins
können eingeführt werden.

Der Vorstand.



Für die

Weihnachts- Bäckerei

empfehlen wir als
besonders preiswert

2 Pfund Margarine 0.88 Mk.
2 „ Kokosfett 0.88 „
Sultaninen, blau 0.44 „
feinste Sultaninen, hell 0.74, 0.68 „
Zitronen 3 Stück 0.25 „
Mandeln u. Nußkerne, Pfd. 1.40 „
Kokosraspel 0.50 „

Zum Feste:

Lebkuchen, Pack = 5 Stk. 0.20 Mk.
Cokosmakronen Pfund 1.— „
Tannenb-Reks-Mischg. „ 1.20 „
Lebkuchen-Mischg. „ 1.— „
Pflastersteine „ 1.— „

Große Auswahl in Thorner
Lebkuchen.

Elisenlebkuchen, Schok.-Lebkuchen,
Makronenlebkuchen, Thorner Herzen

Das schönste Geschenk:

Weihnachtsbonbonnieren erster Mar-
tenfirmen, wie Berger, Goldbina,
Hartwig u. Vogel, in allen Preislagen.
Weihnachtspackung, 200 gr., v. 75 3 an
Kagenzungen 0.40, 1.— Mk.

Hamburger Kaffee-Lager
Niederl. Thams & Garfs Ham-
burg
Tel. 61 Laasphe Bahnhofstr. 71

praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle große und kleine

Lampenständer

sowie schöne

Decken- und Wandbeleuchtungskörper

in verschiedenen Holzarten und Ausführungen.

Auf Wunsch nach eigenen Entwürfen.

Laasphe

G. Weide.

Großer Weihnachtsverkauf

Spekulatius 1/4 Pfd. —.20, —.25 u. —.35 3

Große Auswahl in

Marzipan-Artikel aus ff. Mandel-Roh-

masse: Früchte 1/4 Pfd. 55 3

Wurst-Aufschnitt 1/4 Pfd. 55 3

Kartoffel 1/4 Pfd. 50 3

Reiche Auswahl in

Pralinen, Lebkuchen, Torten u. Dessert,

Wein- u. Tee-Gebäck, Schlager-Weih-

nachts-Torten u. Kuchen von 1.— Mk. an

Wiener Konditorei & Café

Viktor Janik.

Telefon Nr. 56.

Kontrolliert die

Preise!

Prüft die

Qualitäten!

Festgeschenke wie sie sein sollen!

Unbedingt gut und doch billig!
Diese Anforderung erfüllen wir. Bitte prüfen Sie
nebenstehende Angebote. Es sind alles praktische
Artikel — als Weihnachtsgabe so recht geschaffen.
Auf Wunsch verpacken wir die gekauften Waren
in einem geschmackvollen Geschenkkarton.
Sonntag ist unser Haus von 2 Uhr ab geöffnet.
Benutzen Sie beim Einkauf in mehreren Abteilungen ein Sammelbuch

Angenehme Erholung und Stärkung nach dem Einkauf
bietet unser Erfrischungsraum. Täglich Künstler-Konzert.

Damen-Mäntel 6⁹⁰
aus modernen Stoffen, englische
Art, mit imit. Pelzkragen . . . nur

Ein Posten
Herren-Ulster 26⁻
aus modern gemustert. Qualitäts-
stoffen, weil unter regulär. Preis

Farb. Oberhemd 2⁹⁵
zum Teil mit Kragen, in vielen
Mustern, Brust unterfüllt . 3.92,

Dam.-Hausschuhe 1⁵⁰
Kamelhaarsstoff, mit Filz- und Leder-
sohle . . . Größe 36/42 nur

Kleider-Flamengo 1⁹⁵
reine Wolle, entzückende Aus-
musterung . . . Meier nur 2.45,

Kalfeedecken 2⁷⁵
Größe 130/160, gute Qualität .
. nur

Damen-Kleider 7⁹⁰
aus Wollribs, moderne Farben,
in kleidsamer Machart . . . nur

Ein Posten moderne
Kammg.-Anzüge 36⁻
mit gut. Zulaten, auf la. Rohhaar-
und Leinen-Verarbeitung 46.00,

Blaue Schirmmütze 1⁹⁵
flotte Formen, gut verarbeitet, er-
probte Qualitäten nur 2.95, 2.45,

Dam.-Über[schuhe 6⁵⁰
das beliebte Weihnachtsgeschenk,
in verschiedenen Farben . . . nur

Kleider-Rips 3⁹⁰
ca. 130 cm breite reine Wolle,
in vielen Farben . . . Meier nur

Schlafdecke 5⁹⁰
Größe 150x200, Original Woll-
moll Stück nur

Zustellung
nach hier und auswärts schnellstens

--- und dann zu TIETZ

SIEGEN, AM MARKT

Für die vielen Glück- und Segens-
wünsche zur Goldenen Hochzeit
danken herzlichst

August Becker und Frau
Puderbach.

Konditorei Schröder

empfiehlt zum Weihnachtsfest zu bedeutend
herabgesetzten Preisen:

1a. Christstollen

Spekulatius, Anisgebäck, Makronen,
Tee- und Weingebäck. Alle Marzipan-
Waren, wie jedes Jahr, in feinsten Qualität
und tadelloser Ausführung.

Vergessen Sie nicht, Ihren Bedarf in
Lebkuchen, Baumbehang und sonstigen
Süßigkeiten rechtzeitig einzudecken.

Schulranzen
handgenäht
Altenmappen
beste Sattlerarbeit
Koffer
billigst bei
L. Müller,
Laasphe, Bahnstr.

Wenig gebrauchtes
Fahrrad
billig zu verkaufen.
Wo? sagt die
Gescht. d. W. 3.

Metallbetten
Kinderbetten
kaufen Sie
preiswert bei
L. Müller,
Laasphe, Bahnstr.
Fernruf 102.

Die schönste u. praktischste Weihnachtsgabe

ist ein

Sparkassenbuch

und dazu eine

Heimsparbüchse

von der

Kreissparkasse zu Berleburg

oder

Kreissparkasse zu Laasphe
Stadtparkasse zu Berleburg

Große Freude

nicht nur unter dem Weihnachtsbaum
sondern erst recht beim Tragen

bereiten

Stephan-Schuhe

Laasphe

Wilhelm Wehn.

Brennholzauktion

am **Sonabend den 20. Dezember 1930**, vormittags
10 Uhr in der Gastwirtschaft **Aufschbach** in
Bermershausen.

112,-	rm	Buchen-Schelte
27,-	"	" -Knüppel
8,-	"	" -Knorrholz
93	Stück	" -Altreishausen
0,50	rm	Erlen-Knüppel
1,-	"	Eichen-Knüppel
1,50	"	" -Knorrholz

aus dem Distrikt **Sparberg** und **Burg**.

Ueber die Lage des Holzes gibt der Forstbetriebsbeamte
Herr Unterförster **Frank**, Holzhausen, nähere Auskunft.

Bekanntgabe der Bedingungen vor dem Termine.
1/3 des Steigerpreises ist im Termin in bar anzuzahlen.

Fürst Wittgenstein'sche Oberförsterei
Feudingen zu Saßmannshausen.

Schneeschuhe

Erstes süddeutsches Fabrikat,
in Sportlerkreisen bevorzugt.
Komplett von RM. 17.- an
bei

Ludwig Müller, Laasphe
Bahnstraße.

Kirchlicher Anzeiger.
Ev. Gemeinde Laasphe.

4. Advent.

10 Uhr: Gottesdienst, P. Gehnen.

11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.
Kollekte: Für das Hainsteinjugendwerk
bei Eisenach.

2 Uhr: Bibelfest in Laasphehütte
P. Bauer.

Kath. Gottesdienst in Laasphe.

Sonntag, den 21. Dezember 1930,
vorm. 1/2 10 Uhr.